

Phlox Paniculata-Hybriden (Hoher Staudenphlox, perennial phlox)

Polemoniaceae - Sperrkrautgewächse, LB: Beet // B/Fr/GR2-3 so-hs, sommergrün

Beetklassiker mit farbenprächtigen und duftenden Blüten vom Hochsommer bis in den Herbst – für ausgeglichene und gut versorgte Standorte.

Herkunft

Stammart: USA in sommerfeuchten Gegenden. Züchterisch viel bearbeitet.

Blatt/Blüte/Frucht

Blätter lanzettlich bis schmal eiförmig, kräftig grün, kreuzgegenständig an den Stängeln angeordnet. Üppige Blütenkuppeln erscheinen an langen Stielen von Hochsommer bis Herbst. Die Blütenfarben der Sorten variieren von weiß über hellrosa und rot bis nach lila, häufig gibt es auch zweifarbige Sorten. Teilweise intensiver Duft!

Lebensform: Hemikryptophyt **Höhe:** 60 - 140 cm, je nach Sorte und Standort

Kulturhinweise

Sonniger bis absonniger, eher luftfeuchter und kühler, aber luftiger Standort auf stets frischen, gut mit Nährstoffen versorgten lehmig-humosen Böden mit organischer Mulchaufgabe – also optimale Beetverhältnisse. Die Vitalität von Phloxen wird durch Teilung alle paar Jahre erhalten. Krankheiten und auch Schädlinge wie z.B. Mehltau und Stängelälchen können v.a. an ungünstigen Standorten auftreten und teilweise problematisch werden.

Vermehrung durch Stecklinge im Frühjahr, bei Rhizom bildenden Phloxen durch Wurzelschnittlinge im Herbst oder durch Teilung.

Gestalterische Verwendung

Nur dort pflanzen, wo die hohen Standort- und Pflegeansprüche auch erfüllt werden können. Hohe Staudenphloxe sind als klassische Prachtstauden für repräsentative Beetstaudenpflanzungen und Rabatten, aber auch Bauerngärten geeignet. Dann am besten einzeln oder in kleinen Gruppen mit üppigen Beetnachbarn kombinieren, die den Phlox durch vorangehende oder spätere Blütezeit ergänzen.

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten

Gute *Phlox Paniculata*-Hybrid-Sorten sind z.B. die frühe, weiß-rosa blühende 'Bright Eyes', die mittelspäten rosa 'Barnwell' und 'Eva Cullum', die nachblühende 'Redivivus' oder die späte hohe 'Kirmesländer'. Am ehesten für trockenere Regionen und leichtere Böden geeignet sind manche der Foerster-Sorten wie die orange 'Freudenfeuer', die helllila 'Hesperis' und die rosa 'Landhochzeit', obwohl auch sie nicht wirklich „trockentolerant“ sind. Hier könnten einige neue Sorten des Breitblatt- oder Großblatt-Phlox, *P. amplifolia* gute Alternativen sein, wie z.B. 'David' (weiß), 'Winnetou' (liarosa bis rot) oder 'Minnehaha' (hell lilarosa). Das geüllte Seifenkraut, *Saponaria officinalis* 'Plena' ist aber wohl dennoch der beste „Phlox-Ersatz“ für trockenwarme Klimate. Aufgrund der Ausläuferbildung bei dieser Art ist aber Vorsicht geboten. Kompakt wachsen dagegen die alten vorsommerblühenden *Phlox Arendsii*-Hybriden und Sorten des Glaten Phlox, *P. glaberrima*. Früh blühen auch die hohen, naturhaft wirkenden Sorten des Wiesen-Phlox, *P. maculata*. Für frisch-humose, schattigere Gartenbereiche sind Arten wie der Kriech- oder Wander-Phlox, *P. stolonifera* oder der Wald-Phlox, *P. divaricata* gut geeignet.

Geschichte & Geschichten

Karl Foerster meinte: „Ein Garten ohne Phlox ist ein Irrtum“. Ganz so drastisch sollte man es wohl bei der heutigen Vielfalt anderer Stauden nicht formulieren, aber Phloxe bezaubern nach wie vor durch ihre Farbenpracht und einige auch durch ihren wunderbaren Duft.